

NIEDERBAYERISCHE WIRTSCHAFT

Das IHK-Magazin · 12/2024

Erfolgreich handeln

SportFits gehört zu Deutschlands
Besten im E-Commerce

100 JAHRE MOBILITÄT

Autohaus Eichbichler
baut Service-Zentrum
in Landshut aus | 6

SIE SIND HELDEN

Wirtschaftsminister
Aiwanger ehrt 400
IHK-Absolventen | 44

PRAXIS TRIFFT ZUKUNFT

IHK Niederbayern geht
mit Unternehmen den Weg
Künstliche Intelligenz | 46

Für attraktive Innenstädte

Eine spannende Exkursion unternahm der Handelsausschuss der IHK um die Ausschussvorsitzende Petra Steinberger. Das Institut für Handelsmanagement hatte in Kooperation mit der Rid Stiftung ins Traditionskaufhaus Oberpollinger nach München eingeladen. Es ging um die Zukunft des stationären Handels.

Die Innenstädte sind massiv im Wandel. Die Zeiten, in denen sie ausschließlich Orte des Konsums waren, sind vorbei. Heute stehen sie vor neuen Herausforderungen – aber auch Chancen. Der Wandel bietet die Möglichkeit, die Innenstädte ökologisch und zukunftsorientiert auszurichten. Dies waren die Hauptthemen der Exkursion des IHK-Handelsausschusses um die Vorsitzende Petra Steinberger zum Handelsforum. In den Räumlichkeiten von Oberpollinger berichteten verschiedene Referenten zu den aktuellen Entwicklungen, die den Einzelhandel in den Innenstädten beeinflussen. Vor Ort gab es auch einen spannenden Einblick in das Traditionskaufhaus.

Mit 30.000 Quadratmetern verfügt das Unternehmen über den größten Department-Store Münchens. Die Kunden erleben dort ein einzigartiges Zusammenspiel aus Architektur, Markenvielfalt und Entertainment auf hohem Niveau. Personalisierte



Stefan Genth
Hauptgeschäftsführer
HDE



Dr. Maximilian Perez
Innovationsförderung
Rid Stiftung

Services und das umfassende Know-How von Experten-Teams garantieren den Kunden ein besonderes Einkaufserlebnis.

Wie die Zukunft des Einzelhandels im Zeitalter der Digitalisierung und veränderten Konsumtenverhaltens aussehen wird, damit befasste sich in seinem Vortrag Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Deutschland (HDE), der Spitzenorganisation des deutschen Einzelhandels. In dieser Funktion vertritt er auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen der gesamten Einzelhandelsbranche. „Wir brauchen Sofortmaßnahmen. Der Ernst der Lage ist prinzipiell längst erkannt, wir müssen ins Handeln kommen. Dafür müssen konkret und vor Ort alle Akteure aus Handel, Kommunen, Gastronomie und Kultur zusammenarbeiten. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, kann vielerorts die Verödung ganzer Innenstädte verhindert werden“, sagte Genth. Plattformen wie Temu und Shein würden

tagtäglich gegen geltendes Recht verstoßen und damit für unfaire Wettbewerbsbedingungen sorgen. Aus Sicht des Handelsverbands seien die Zahlen alarmierend: 400.000 Pakete täglich, bis zu 900 Millionen Kleidungsstücke allein dieses Jahr. „Wir brauchen eine schnellere Durchsetzung des Digital Services Act und eine Zentralisierung der Zollüberwachung“, sagte Genth. Außerdem müsse sich der Handel schneller anpassen: „Mehr Technologie, mehr KI, und wir brauchen dringend Fachkräfte – aktuell sind 120.000 Stellen im Handel unbesetzt“, stellte er fest. Für diese Themen setze sich der Verband in Berlin und Brüssel mit viel Leidenschaft ein.

Beleuchtet wurden auch die Themen Revitalisierung von Innenstadtgebäuden, Spacemanagement oder die Zukunft des Einzelhandels im Zeitalter der Digitalisierung. Dr. Maximilian Perez ist bei der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel für den Bereich Innovationsförderung zuständig. Er sprach über innovative Geschäftsmodelle und digitale Technologien im Handel. „Schnelles und oftmaliges Experimentieren ist essenziell, um die Vorteile digitaler Technologien und neuer Geschäftsmodelle zu erkennen“, sagte er. „Mit unserem Förderprojekt Future Retail Store unterstützen wir mittelständische Handelsunternehmen dabei, risikominimiert ihre Ideen umzusetzen“, so Michaela Pichlbauer, Vorständin der Rid Stiftung und Mitglied des Handelsausschusses.

Dr. Stephan Fanderl ist einer der renommiertesten deutschen Händler mit langer internationaler Erfahrung bei Metro, REWE, Walmart oder P&C. Als ehemaliger CEO von Karstadt kennt er die operativen Herausforderungen und Transformationsmöglichkeiten dieser Immobilien. Er gab spannende Einblicke in Mixed-Use-Konzepte für innerstädtische Immobilien. Fazit: In Phasen denken. Zunächst schnelle – und hoffentlich unbürokratische – Zwischennutzung und diese Zeit als Reallabor nutzen für die Vorbereitung der Nachnutzung.

Zum Thema Space Management und Ladengestaltung erklärte Prof. Dr. Thomas Vogler, Professor für Handelsmarketing, -management und -controlling an der Technischen Hochschule Ingolstadt, wie man durch Wahrnehmungspsychologie die perfekte Ladenstruktur schafft – von der Platzierung der Artikel bis zu den „mental Karten“ der Kunden.

Organisator des Handelsforums war Prof. Dr. Franz-Michael Binninger, Direktor des Instituts für Handelsmanagement LFG Lichtenberg Forschungsgesellschaft mbH. Sein Fazit zu dem informativen Treffen: „Wir haben ein aktuelles, hoch-



Prof. Dr. Franz-Michael
Binninger, Direktor
des Instituts für
Handelsmanagement

relevantes, und zugleich brisantes Thema aufgegriffen. Das wurde durch die große Teilnehmerzahl und positive Resonanz deutlich bestätigt. Die hochkarätigen Referenten aus Wissenschaft und Praxis haben eindrucksvoll Lösungswege und Perspektiven aufgezeigt, wie sich stationäre Handelsunternehmen in schwierigen Zeiten neu positionieren und damit die Innenstädte bereichern können. Auch für Kommunen wurden interessante Ansätze sichtbar, wie diese einen Beitrag leisten können, die durch attraktive Gestaltung der Innenstädte die für den Handel so wichtige Besucherfrequenz zu erhöhen. Und schließlich kann auch künstliche Intelligenz und moderner Ladenbau einen Mehrwert sowohl für Kunden als auch für Handelstreibende leisten.“

Das Institut für Handelsmanagement wurde 2012 als Kompetenz-Zentrum für handelspezifische Themen gegründet und versteht sich als Plattform für einen fundierten Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis.



Stv. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Jaschke (rechts), Prof. Dr. Franz-Michael Binninger (2. von rechts) und Mitglieder des IHK-Handelsausschusses mit der Vorsitzenden Petra Steinberger (4. von links) konnten bei Oberpollinger gemeinsam mit Michaela Pichlbauer, Vorständin der Rid Stiftung und Mitglied des Handelsausschusses (2. von links) und ihrem Team einen Blick hinter die Kulissen werfen. Die Gastgeber, General Manager Fiona Westenberg (ganz links) und Andreas Römer (5. von links), gaben interessante Einblicke.

Meine Mietberufskleidung!

URZINGER
TEXTILMANAGEMENT

Mietberufskleidung von Urzinger – denn so macht Arbeit Spaß! Optimaler Sitz Ihrer Berufskleidungskollektion durch individuelle Anproben und regelmäßige Anpassungen. Ausgezeichneter Schutz durch modernste Funktionstextilien, immer modisch und natürlich immer perfekt gepflegt und aufbereitet.

Urzinger – Erfahrung. Innovation. Erfolg.

JOSEF URZINGER GMBH • 84030 LANDSHUT • 0871- 97315-0
www.urzinger.de



Der bayerische Einzelhandel erhält wertvolle Unterstützung

Die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel fördert seit mehr als 35 Jahren mittelständische Händlerinnen und Händler in Bayern mit kostenfreien Aus- und Weiterbildungen sowie intensiven Coachingprogrammen. Jetzt erschien das neue Programm für 2025.

Branchenentwicklungen, neue Technologien und moderne Arbeitsweisen verändern sich kontinuierlich. Daher ist es wichtig, stets informiert zu sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch im Jahr 2025 hat die Rid Stiftung gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern ein umfangreiches und vielseitiges Förderprogramm entwickelt, das gezielt auf die speziellen Bedürfnisse und praktischen Anforderungen des mittelständischen Handels abgestimmt ist.

„Über 1.000 Einzelhändler und Einzelhändlerinnen nehmen jedes Jahr an den kostenfreien Förderangeboten in den Bereichen Führung, Persönlichkeitsentwicklung, Marketing, Unternehmensnachfolge und E-Commerce teil“, sagt die Vorständin der Rid Stiftung, Michaela Pichlbauer. Neben mehrtägigen Seminaren werden auch einjährige Coachingprogramme für Unternehmen angeboten. Ein zertifizierter Abschluss als Datenexperte oder E-Commerce-Manager ist ebenfalls möglich. Das Herzstück der Stiftung ist ein fünfwöchiges, über fast zwei Jahre dauerndes Qualifizierungsprogramm für Unternehmer – eine Art praxisorientiertes „Best of-BWL-Studium“ für die Unternehmensführung im Handel. In allen Seminaren wurden brandneue und topaktuelle Themen integriert, wie beispiels-



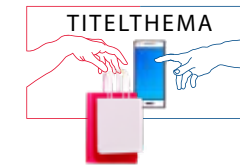
weise der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Bereichen Social Media oder bei grundlegenden Entscheidungen im Management. Dabei werden die Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten von KI-Technologien vermittelt, die Händler in ihrem Geschäft nutzen können. Der Förderbereich Stadtmarketing wendet sich vor allem an Standortgemeinschaften und Stadtmarketing-Organisationen. Niederbayerns Händler können ihre Zukunft selbst mit in die Hand nehmen und sich für das sie relevante Förderangebot bewerben.

Die Günther Rid Stiftung ist aus dem unternehmerischen Erfolg des Münchner Traditionshauses BETTENRID, heute ein stiftungseigenes und managementgeführtes Multi-Channel-Fachgeschäft, hervorgegangen. Mit der Stiftungsgründung 1988 legte Dr. Günther Rid den Grundstein dafür, die Existenz eines starken und innovationsfreudigen mittelständischen Einzelhandels zu sichern und damit auch einen Beitrag zum Erhalt einer vielfältigen Stadtkultur zu leisten.

Stiftungszweck ist auch „die Förderung der Berufsausbildung des Führungskräftenachwuchses im bayerischen Einzelhandel unter besonderer Berücksichtigung mittelständischer Unternehmen“. Die Stiftung ist ein verlässlicher und hochkarätiger Partner der IHK Niederbayern.



Foto: LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com



Weiterbilden in Handelsthemen

Die IHK-Akademie Niederbayern begleitet das Thema Handel mit zahlreichen Kursangeboten und Weiterbildungsmaßnahmen. Hier einige ausgewählte Beispiele.

E-Commerce-Manager und Online-Marketing-Manager sind aktuell sehr gefragte Professionen. In Lehrgängen können Interessierte von den Erfahrungswerten aus der Praxis profitieren. Die Weiterbildungen richten sich an Einsteiger und Personen mit ersten Erfahrungen im Bereich E-Commerce und Online-Marketing. Da vier von insgesamt fünf Modulen deckungsgleich sind, können innerhalb kürzester Zeit zwei Abschlüsse mit einem Preisvorteil abgelegt werden.

E-Commerce-Manager (IHK) lernen in dem Zertifikatslehrgang von den Erfahrungswerten einer professionellen Online-Marketing-Agentur. Der Lehrgang richtet sich an Einsteiger und Personen mit ersten Erfahrungen im Bereich E-Commerce. Angesprochen sind insbesondere Verantwortliche und Mitarbeiter kleinerer und mittelständischer Unternehmen mit oder ohne eigenen Online-Shop. Nachdem zunächst Grundlagen des Marketings erarbeitet werden, geht es um den Aufbau eines eigenen Online-Shops. Planung und Umsetzung von Marketingstrategien oder die Abwicklung von Retourenmanagement schließen sich an.

Online-Marketing-Manager (IHK) ist ein Angebot für Einsteiger und Personen mit ersten Erfahrungen im Bereich Online Marketing. Angesprochen sind insbesondere Verantwortliche und Mitarbeiter aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, PR, Produktmanagement und IT.

Geprüfte Handelsfachwirte sind befähigt, im Einzelhandel, Groß- und Außenhandel sowie im

funktionellen Handel eigenständig und verantwortlich Aufgaben der Planung, Führung, Organisation, Steuerung, Durchführung und Kontrolle handelspezifischer Aufgaben und Sachverhalte unter Nutzung betriebs- und personalwirtschaftlicher Instrumente wahrzunehmen. Hier geht es im ersten Teil um die Themen Unternehmensführung und -steuerung, Führung, Personalmanagement, Kommunikation und Kooperation. Teil 2 befasst sich mit Marketing, Beschaffung und Logistik sowie den Wahlbereichen wie Vertriebssteuerung, Handelslogistik, Einkauf oder Außenhandel.

„Beim Thema Handel können wir Interessenten umfangreich beraten und je nach Bedarf Input anbieten“, sagt Jessica Ilg von der IHK-Akademie.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:

Jessica Ilg
Telefon: 0851 507-131
jessica.ilg@passau.ihk.de

E-Commerce-Manager (IHK)



Online-Marketing-Manager (IHK)



Geprüfter Handelsfachwirt



Hier erfahren Sie mehr.



besser bauen.

Nachhaltige Baukonzepte für den modernen Handel.

Ressourcenschonend. Funktional.
Haas Gewerbebau.

Begeisterung bauen.

haas-fertigbau.de/ihk-wirtschaft